

Touchpoint Plus Kurzanleitung Deutsch

1 Informationen

Bitte lesen Sie die vorliegende Kurzanleitung vor der Installation des Touchpoint Plus vollständig durch. Sie enthält wichtige Informationen für Ihre Sicherheit und die korrekte Bedienung des Touchpoint Plus.

1.1 Sicherheitshinweise

Die unsachgemäße Installation, Wartung, Bedienung oder Modifizierung des Touchpoint Plus-Gaswarnsystems oder seiner Installation kann eine schwerwiegende Gefahr für die Gesundheit und Sicherheit des Personals und sein Umfeld darstellen. Es ist daher unbedingt erforderlich, dass jeder, der Zugang zum Gaswarn- und Feuermeldesystem oder den zugehörigen Geräten hat, mit dem Inhalt dieses Kapitels vertraut ist.

1.2 Nutzungsbedingungen

Das Touchpoint Plus-Gerät darf nur wie folgt bedient und verwendet werden:

- Von geschultem Personal.
- Unter den zulässigen Betriebsbedingungen.
- Mit Genehmigung der zuständigen Stellen und.
- Gemäß den genehmigten Wartungs- und Bedienungsverfahren.

1.3 Packliste

Überprüfen Sie, ob Sie Folgendes erhalten haben und alle Komponenten unbeschädigt sind:

- Touchpoint Plus
- Inbusschlüssel
- Kurzanleitung (dieses Dokument)

Navigieren Sie zu www.honeywellanalytics.com, um das technische Handbuch herunterzuladen, das die vollständigen Installationsanweisungen enthält.

2 Allgemeine Einführung

Das Touchpoint Plus ist ein zum Einsatz als Einsteigersystem (oder Systemerweiterung) geeigneter digitaler Controller mit Touchscreen für Gaswarnsysteme in Kleinbetrieben sowie Geschäfts- und Gewerbebereichen.

Der Controller verfügt über acht Eingänge. Weitere acht Eingänge sind als Erweiterungsbox verfügbar.

Es kann zahlreiche Milliamp-, Millivolt- und katalytische Sensoren sowie analoge Eingänge nutzen. Außerdem kann es verschiedene Ausgänge steuern, wie etwa akustische und optische Signale und Magnetventile.

Die Schränke bestehen aus schlagfestem Kunststoffmaterial, verfügen über die Schutzart IP65, sind vollversiegelt und leicht zugänglich. Sie können mit der mitgelieferten Wandmontagehalterung, direkt an einer beliebigen stabilen vertikalen Fläche oder im Rack montiert werden. Die Kableinführung erfolgt über Durchführungen an der Unterseite.

Abbildung 1 zeigt das grundlegende Layout des Touchpoint Plus Controller:



Abbildung 1. Grundlegendes Systemlayout

3 Installation

3.1 Zur Montage des Geräts direkt an der Wand

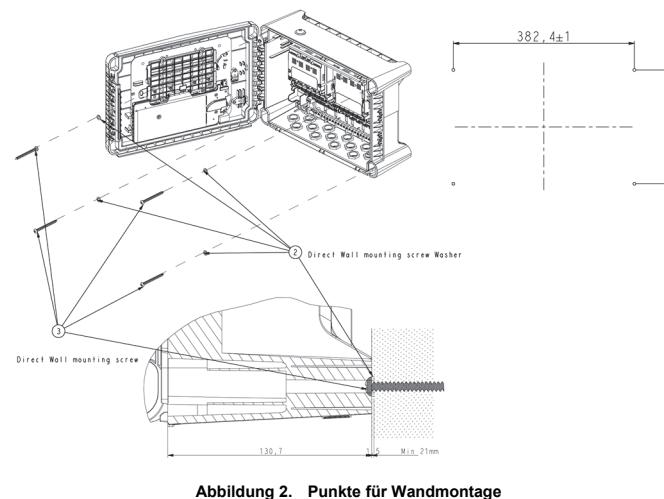


Abbildung 2. Punkte für Wandmontage

3.1.1 Befestigungen erforderlich

Schraube x 4; korrosionsbeständig, Größe entsprechend der Befestigungsfläche:

- Schraubenkopfdurchmesser < 14 mm (12,1 mm empfohlen)
- Schraubendurchmesser < 7,5 mm (6,15 mm empfohlen)
- Schraubenlänge > 76,2 mm (Bei Verwendung eines Betonankers, > 55 mm + Ankertiefe)

Unterlegscheibe x 4; korrosionsbeständig, 19,05 mm max. Außendurchmesser, damit die Schrauben oben passen.

3.2 Montage der Einheit mithilfe der optionalen Wandhalterung

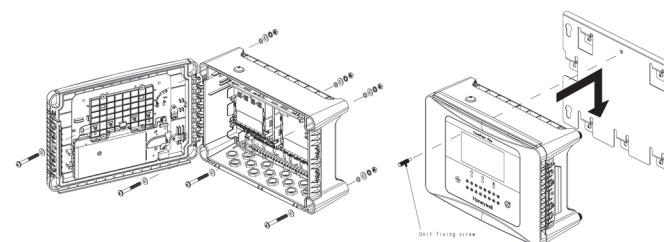


Abbildung 3. Wandmontageoptionen

Informationen finden Sie in den Anweisungen für die Montage der Wandhalterung (Teilenummer: TPPLOWMB).

4 Verdrahtung und Anschlüsse

4.1 Anschluss der Stromversorgung

Die Touchpoint Plus-Systeme sind werkseitig für den Betrieb mit einer umschaltbaren 110/220 VAC-Stromversorgung mit 50 bis 60 Hz (einphasig) konfiguriert. Sie können auch an DC 18 bis 32 V angeschlossen werden.

Jedes Gerät weist einen typischen Spitzenstromverbrauch von weniger als 105 W auf und muss direkt über einen Netzzuschalterschalter an die Stromversorgung angeschlossen sein, sodass der Schutzleiter (Erdung) dauerhaft angeschlossen ist.

Der Stromkreis sollte eine Fehlerstromeinrichtung oder einen Fehlerstrom-Schutzschalter enthalten.

Touchpoint Plus-Systeme sind nicht für den Anschluss an Netzanschlüsse in Privathaushalten zugelassen.

4.2 Modul zur Leistungserweiterung

TPPL bietet die Option zum Hinzufügen einer Erweiterungseinheit mit derselben Leistung und Modulen

als Basiseinheit, außer dass es keine Hauptplatine und keine GUI aufweist. Verkabelungsdetails finden Sie in Abbildung 5.

4.3 AC-Spannungsversorgung

Zur Prüfung oder Änderung der voreingestellten Betriebsspannung öffnen Sie die vordere Abdeckung des Systems, suchen den SMPS RS-150-24-Transformer und ändern ggf. die Spannungsauswahl, indem Sie am angezeigten Punkt unten mit einem Schraubendreher die Spannung ändern:

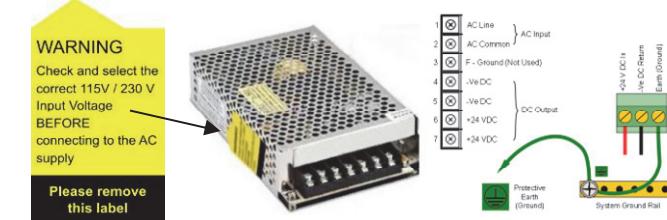


Abbildung 4. Schaltnetzteil-Anschlüsse

Hinweis: Der Netzsicherleiter (Masse) muss nur mit der Schutzleiterschiene (Masse) und nicht mit dem Schaltnetzteil verbunden werden.

Netzkabelfräste sind je nach Region entsprechend dem folgenden Code farblich gekennzeichnet:

Draht	Europa	Kanada	USA	Asien
Schutzleiter (Erdung)	Grün und gelb	Grün	Grün	Grün
Isolierter Erdungsleiter (Erdung)	—	Grün	Grün und gelb	—
Neutral	Blau	Weiß	Weiß	Schwarz
Live	Braun	Rot oder schwarz	Blau, rot oder schwarz	Rot, gelb oder blau

Tabelle 1. Farbliche Kennzeichnung von Netzkabelfrästen nach Region

Überprüfen Sie Folgendes, bevor Sie elektrische Anschlüsse vornehmen oder ändern:

- Der Trennschalter der Stromversorgung und der Ersatzakkuschalter sind in Position Aus.
- Das System ist für den Betrieb mit der richtigen Spannung eingerichtet.

Weitere Informationen zu den elektrischen Spezifikationen und zur Spannungsversorgung des Systems finden Sie im Benutzerhandbuch.

Hinweis 1: Bei einer Eingangsspannung von weniger als 24 VDC wird die Reservebatterie nicht aufgeladen, sodass sie sich im Laufe der Zeit entlädt.

Hinweis 2: Remotesensoren benötigen möglicherweise ihre eigene Stromversorgung, wenn sie 15 W Stromverbrauch überschreiten.

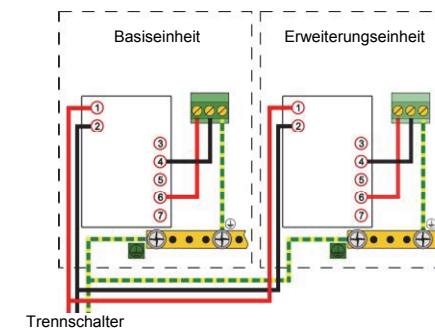


Abbildung 5. Stromversorgung

4.4 DC-Spannungsversorgung

Es ist möglich, den Touchpoint Plus-Controller ohne AC-Stromversorgung direkt über eine 24 VDC-Stromversorgung zu betreiben. Die Batterien allein reichen jedoch nicht aus, da ihr Ladezustand nicht unter 22 Volt sinken darf.

Hinweis: Das System muss auch bei Verwendung einer externen DC-Stromversorgung mit dem Schutzleiter (Masse) verbunden werden.

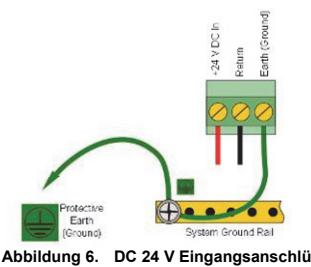


Abbildung 6. DC 24 V Eingangsanschlüsse

4.5 Kabel der mobilen Geräte

Die Verkabelung der mobilen Geräte (Sensoren, Leuchten, Magnetventile usw.) muss den Bereichsvorgaben entsprechen und gemäß den Empfehlungen des Geräteherstellers erfolgen. Informieren Sie sich ggf. über die örtlichen und nationalen Vorgaben, und schlagen Sie im Benutzerhandbuch des mobilen Geräts nach.

Alle Sensorkabel müssen abgeschirmt und geerdet werden, um:

- Einen korrekten Betrieb des Systems zu gewährleisten.
- Falsche Signale zu vermeiden.
- die europäischen Standards für RFI und EMV zu erfüllen.

Stellen Sie sicher, dass der maximale Schleifenwiderstand gemäß den Herstellerangaben nicht überschritten wird.

Berücksichtigen Sie Spannungsabfälle aufgrund des Leitungswiderstands, um die ordnungsgemäße Spannungsversorgung des Feldgeräts gemäß den Herstellerangaben zu gewährleisten.

An die E/A-Module können Kabel mit einem Querschnitt von maximal 2,5 mm² angeschlossen werden.

4.6 Hauptmodulanschlüsse

Das Hauptmodul steuert das Touchpoint Plus-System und die Zusatzkomponenten.

Klemme	Bezeichnung	Kanal	Anmerkung
1	+DC		+18 bis 32 V
2	-DC		-V Rückführung
3	—		Masse (Erdung)
4	Öffner		Abb. 12
5	COM		Abb. 12
6	Schließer		Abb. 12
7	Öffner		Abb. 12
8	COM		Abb. 12
9	Schließer		Abb. 12
10	Öffner		Abb. 12
11	COM		Abb. 12
12	Schließer		Abb. 12
13	+24 V DC		Abb. 7
14	VIS		Abb. 7
15	Nicht verwendet		—
16	A1		Externe Alarne
17	A2		Externe Alarne
18	F		Externe Alarne
19	+24 V DC		Externe Alarmleistung
20	+24 V DC		Externe Alarmleistung
21	+24 V DC		Externe Alarmleistung
22	3,3 V		Remote- COM/Zurücksetzen/Sperre
23	R1		Remote- COM/Zurücksetzen/Sperre
24	R2		Remote- COM/Zurücksetzen/Sperre
25	CAN_H		Anschluss der Erweiterungseinheit
26	CAN_L		Anschluss der Erweiterungseinheit

Tabelle 2. Hauptmodulanschlüsse

4.7 mA-Eingangsmodulanschlüsse

Dies ist ein optionales Modul zur Bereitstellung von bis zu acht mA-Schleifeneingängen. (siehe Technisches Handbuch K.5.2.10)

Klemme	Bezeichnung	Eingang	Feldgerät
1	+Ve	mA-Eingang 1	+ 24 VDC
2	-Ve		0 V DC
3	Sig		4 - 20 mA-Signal
4	+Ve	mA-Eingang 2	+ 24 VDC
5	-Ve		0 V DC
6	Sig		4 - 20 mA-Signal
7	+Ve	mA-Eingang 3	+ 24 VDC
8	-Ve		0 V DC
9	Sig		4 - 20 mA-Signal
10	+Ve	mA-Eingang 4	+ 24 VDC
11	-Ve		0 V DC
12	Sig		4 - 20 mA-Signal
13	+Ve	mA-Eingang 5	+ 24 VDC
14	-Ve		0 V DC
15	Sig		4 - 20 mA-Signal
16	+Ve	mA-Eingang 6	+ 24 VDC
17	-Ve		0 V DC
18	Sig		4 - 20 mA-Signal
19	+Ve	mA-Eingang 7	+ 24 VDC
20	-Ve		0 V DC
21	Sig		4 - 20 mA-Signal
22	+Ve	mA-Eingang 8	+ 24 VDC
23	-Ve		0 V DC
24	Sig		4 - 20 mA-Signal

Tabelle 3. mA-Eingangsmodulanschlüsse

4.8 mV-Eingangsmodulanschlüsse

Dies ist ein optionales Modul für mV CAT-Sensoreingänge. (siehe Technisches Handbuch K.5.2.11)

Klemme	Bezeichnung	Eingang	Feldgerät
1	S	mV-Eingang 1	Empfindlich (+)
2	01		Signal
3	NS		Empfindlich (-)
4	S	mV-Eingang 2	Empfindlich (+)
5	01		Signal
6	NS		Empfindlich (-)
7	S	mV-Eingang 3	Empfindlich (+)
8	01		Signal
9	NS		Empfindlich (-)
10	S	mV-Eingang 4	Empfindlich (+)
11	01		Signal
12	NS		Empfindlich (-)
13	S	mV-Eingang 5	Empfindlich (+)
14	01		Signal
15	NS		Empfindlich (-)
16	S	mV-Eingang 6	Empfindlich (+)
17	01		Signal
18	NS		Empfindlich (-)
19	S	mV-Eingang 7	Empfindlich (+)
20	01		Signal
21	NS		Empfindlich (-)
22	S	mV-Eingang 8	Empfindlich (+)
23	01		Signal
24	NS		Empfindlich (-)

Tabelle 4. mV-Eingangsmodulanschlüsse

4.9 Duales Eingangsmodul

Dies ist ein optionales Modul für die Bereitstellung von 2 oder 4 x mA-Schleifen + 2 oder 4 x mV CAT-Eingängen. (siehe Technisches Handbuch K.5.2.13)

Klemme	Bezeichnung	Eingang	Feldgerät
1, 7, 4, 10	+Ve	mA-Eingang 1	+ 24 VDC
2	-Ve		0 V DC
3	Sig		4 - 20 mA-Signal
4	+Ve	mA-Eingang 2	+ 24 VDC
5	-Ve		0 V DC
6	Sig		4 - 20 mA-Signal
7	+Ve	mA-Eingang 3	+ 24 VDC
8	-Ve		0 V DC
9	Sig		4 - 20 mA-Signal
10	+Ve	mA-Eingang 4	+ 24 VDC
11	-Ve		0 V DC
12	Sig		4 - 20 mA-Signal
13, 16, 19, 22	S	mV-Eingänge 1 bis 4	Empfindlich (+)
14, 17, 20, 23	01		Signal
15, 18, 21, 24	NS		Empfindlich (-)

4.10 Modbus RTU-Option

Das ist eine Option, die Modbus RTU (RS-485)-Steuerprotokolle verwendet. Vollständige Details finden Sie im Touchpoint Plus Modbus Installationsanleitung.

4.11 Relaisausgangsmodul-Anschlüsse

Dies ist ein optionales Modul zum Bereitstellen von 12 Relaisausgängen. (siehe Technisches Handbuch K.5.2.14)

Klemme	Bezeichnung	Ausgang
1	Öffner	Relais 1
2	COM	
3	Schließer	
4	Öffner	Relais 2
5	COM	
6	Schließer	
7	Öffner	Relais 3
8	COM	
9	Schließer	
10	Öffner	Relais 4
11	COM	
12	Schließer	
13	Öffner	Relais 5
14	COM	
15	Schließer	
16	Öffner	Relais 6
17	COM	
18	Schließer	
19	Öffner	Relais 7
20	COM	
21	Schließer	
22	Öffner	Relais 8
23	COM	
24	Schließer	
25	Öffner	Relais 9
26	COM	
27	Schließer	
28	Öffner	Relais 10
29	COM	
30	Schließer	
31	Öffner	Relais 11
32	COM	
33	Schließer	
34	Öffner	Relais 12
35	COM	
36	Schließer	

Tabelle 5. Relaisausgangsmodul-Anschlüsse

4.12 mA Ausgangsmodul

Das ist ein optionales Modul für die Isolierung des mA-Schleifenausgangs. (siehe Technisches Handbuch K.5.2.13)

Klemme	Bezeichnung	Ausgang
1	I+	mA Aus 1
2	I-	
3	I+	
4	I-	mA Aus 2
5	I+	
6	I-	
7	I+	mA Aus 3
8	I-	
9	I+	mA Aus 4
10	I-	

Tabelle 6. mA-Ausgangsmodulanschlüsse

5 Technische Spezifikationen

Allgemeine Spezifikationen	
Kapazität	Basiseinheit mit bis zu 8 Eingängen, + 8 Eingänge mit Erweiterungseinheit
Eingangstyp	Zwei- oder dreidrig, mA, mV
Größe (nur Wandgeräte)	426 mm x 300 mm x 156 mm
Gewicht	9 kg Basiseinheit, 8,5 kg Erweiterungseinheit
Benutzeroberfläche	
Anzeige	7 Zoll-Farb-LCD-Touchscreen (grafische Benutzeroberfläche)
Anzeigen	3 LED-Masteranzeigen und 16 LED-Eingänge, Grün für Normal, Gelb für Fehler/Sperre und Rot für Alarm
Akustischer Alarm	70 dB bei 1 Meter
Taste	Eine Taste zum Stummschalten des Alarms und eine zum Zurücksetzen der Membran
Sprachen	Englisch, Chinesisch (vereinfacht), Niederländisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch
Stromversorgung	
Stromversorgung, AC	AC 110/220 V, 50 bis 60 Hz (Manuelle Spannungsauswahl per SMPS)
Stromversorgung, DC	DC 18 bis 32 V (24 VDC nominell), DC 24 bis 32 V empfohlen
Leistungsaufnahmen	105 W max (einschließlich mobile Geräte), 210 W max mit Erweiterungseinheit
Umgebungsbedingungen	
Betriebstemperatur	-10 bis +55 °C im Dauerbetrieb
Lagertemperatur	Instrument -25 °C bis +60 °C
Feuchtigkeitsbereich	5 bis 95 %RF nicht kondensierend
Schutzart	IP65 (Wandmontage), NEMA 4X nur innen
E/A-Kapazität	
mV-Eingang	Katalytische Pelistor-Gassensoren (HA-Modelle), 2, 4 oder 8 Kanäle mit Basiseinheit oder 10, 12 oder 16 Kanäle mit Erweiterungseinheit
4 - 20 mA-Eingang	Zwei- oder dreidrig, QUELLE, Modul mit zwei, vier oder acht Kanälen.
4 - 20 mA-Ausgang	4 oder 8 wiederholte 0 - 22 mA-Ausgänge, 12 oder 16 mit Erweiterungseinheit. (4 - 20 mA = 0 - 100 %FSD)
Relaisausgang	Konfigurierbare Verzögerungszeit für EIN/AUS (optional). 1,7 A bei 250 VAC, 1,7 A bei 30 VDC, 12 Relais pro Modul
Zertifizierungen	
Elektrische Sicherheit	Konform mit CE, EN 50270:2015, UL / IEC/EN 61010-1, UL 508
Leistungsdaten	EN 60079-29-1, EN 50104, EN 45544-1/2/3 und EN 50271 IEC/EN61508:2010 und SIL2 certification CSA 22.2 no.152
Schiffahrt	MED (Item No.: 3.54)
Zulassung für Gefahrenbereiche	ISA 12.12.01-2013 (Klasse 1, Abt. 2, Gruppen A,B,C,D & T4) CSA C22.2 Nr. 213-M1987